

# Jahresabschlussprüfung 2020

Abfallwirtschaftsbetrieb  
des Landkreises Aurich



## Bilanz zum 31.12.2020

### AKTIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	173.829,27		173.829,27
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>4.745.328,00</u>		<u>5.423.922,85</u>
		4.919.157,27	<u>5.597.752,12</u>
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.039.333,43		25.039.333,43
2. Ausleihungen an den Landkreis Aurich	780.000,00		840.000,00
3. Beteiligungen	<u>10.967,21</u>		<u>10.967,21</u>
		15.830.300,64	<u>25.890.300,64</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	67.023,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.251.999,41		1.882.024,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	548.753,52		1.283.949,77
3. Forderungen gegen den Landkreis Aurich	12.643,92		38.813,30
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>176.533,03</u>		<u>70.488,66</u>
		2.989.929,88	<u>3.275.276,24</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten		202.383,27	148.292,79
		<b>23.941.771,06</b>	<b>34.978.645,29</b>

Rückgang bedingt durch Kapitalherabsetzung der MKW GmbH & Co. KG (T€ 10.000)

- Auf der **Aktivseite** der Bilanz ist das **Sachanlagevermögen** aufgrund der jährlichen Abschreibungen in Höhe von T€ 1.048, bei Zugängen in Höhe von T€ 369, um T€ 679 gesunken. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Anschaffungen von Behältern (T€ 228), eines Seitenladers (T€ 74) sowie eines neuen Saugwagens für Fäkalschlamm (T€ 60).
- Das **Finanzanlagevermögen** beinhaltet Anteile an der MKW GmbH & Co. KG (T€ 15.000), an der MKW Verwaltungs-GmbH (T€ 39) sowie an der AG Reederei Norden-Frisia (T€ 11). Darüber hinaus besteht eine Ausleihung gegenüber dem Landkreis Aurich in Höhe von T€ 780. Die Verringerung des Finanzanlagevermögens resultiert aus der Kapitalherabsetzung in Höhe von T€ 10.000 bei der MKW GmbH & Co. KG.
- Die **Forderungen aus Lieferungen aus Leistungen** betragen zum Bilanzstichtag T€ 2.252 (Vorjahr: T€ 1.882). Auf die bestehenden Forderungen erfolgten Einzelwertberichtigungen in Höhe T€ 66 sowie Pauschalwertberichtigungen in Höhe T€ 58.

- Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von T€ 549 (Vorjahr: T€ 1.284) bestehen ausschließlich aus Forderungen gegenüber der MKW GmbH & Co. KG und resultieren aus dem Jahresüberschuss 2020 der MKW GmbH & Co. KG. Der Anspruch des AWB Aurich auf den Jahresüberschuss der MKW GmbH & Co. KG ergibt sich aus § 5 des Gesellschaftsvertrages der MKW GmbH & Co. KG.
- Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten zum Abschlussstichtag im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt, bestehend aus einer voraussichtlichen Umsatzsteuererstattung in Höhe von T€ 76 sowie voraussichtlichen Gewerbe- und Körperschaftsteuererstattungen für das Jahr 2020 in Höhe von T€ 11. Außerdem beinhaltet der Bilanzposten Forderungen gegenüber dem Landkreis resultierend aus der kostenmäßigen Entlastung für Windelentsorgung (T€ 36) sowie verauslagte Hafengelder in Höhe von T€ 13.

## Bilanz zum 31.12.2020

	EUR	EUR	PASSIVA Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen		2.485.808,91	3.009.563,19
III. Bilanzgewinn		1.896.325,20	1.601.909,67
<b>B. Sonderposten für Erneuerungsrücklage</b>		0,00	417.194,65
<b>C. Sonderposten für Gebührenrücklage</b>		1.666.818,42	0,00
<b>D. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	27.807,00		54.579,48
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.597.489,05</u>		<u>1.716.038,08</u>
		1.625.296,05	<u>1.770.617,56</u>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.733.908,25		10.060.172,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.672.900,63 EUR (4.699.577,04 EUR)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 3.761.007,62 EUR (5.360.595,67 EUR)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	908.014,21		726.883,48
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 908.014,25 EUR (726.883,48 EUR)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.759.441,08		16.238.389,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.210.687,56 EUR (16.238.389,24 EUR)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich	401.152,94		528.137,84
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 401.152,94 EUR (528.137,84 EUR)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>415.006,00</u>		<u>575.776,95</u>
- davon aus Steuern 0,00 EUR (313.628,65 EUR)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 415.006,00 EUR (575.776,95 EUR)			
		16.217.522,48	<u>28.129.360,22</u>
		<b>23.941.771,06</b>	<b>34.978.645,29</b>

Rückgang bedingt durch erstmalige Bildung des Sonderpostens für Gebührenrücklage

Der Sonderposten für Erneuerungsrücklage wurde im Berichtsjahr den Gewinnrücklagen zugeführt

Rückgang bedingt durch die Kapitalherabsetzung der MKW GmbH & Co. KG

Zusammensetzung des Eigenkapitals	31.12.2020	31.12.2019
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
Gewinnrücklagen	2.485.808,91	3.009.563,19
Jahresüberschuss 2020	720.170,25	343.401,15
	<b>3.255.979,16</b>	<b>3.402.964,34</b>

- Die Verringerung des **Eigenkapitals** resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Bildung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich. Gleichzeitig wurde der Sonderposten Erneuerungsrücklage (T€ 415) im Berichtsjahr dem Eigenkapital zugeführt.
- In Relation zum Gesamtvermögen ist die Eigenkapitalquote mit 13,6 % (Vorjahr: 13,3 %) als nicht ausreichend zu bezeichnen.
- Als Faustregel gilt, dass das Eigenkapital etwa ein Drittel des Gesamtkapitals ausmachen sollte.

- Der **Sonderposten für Gebührenaussgleich** wird im Berichtsjahr erstmalig gesondert ausgewiesen und beinhaltet diejenigen Gebührenüberschüsse, die gemäß § 5 NKAG dem Gebührenzahler in den kommenden drei Jahren zurückzuerstatten sind.

<b>Sonderposten für Gebührenaussgleich</b>	
Gebührenüberdeckung 2017	656.266,00
Gebührenüberdeckung 2018	786.465,99
Gebührenüberdeckung 2019	1.098.905,44
Gebührenüberdeckung 2020 (Teil des JÜ 2020)	301.335,94
	2.842.973,37

- Im Berichtsjahr wird die Überdeckung 2017 vollständig, und ein Teil der Überdeckung des Jahres 2019 in Höhe von T€ 219 gemäß Beschluss dem Gebührenhaushalt zurückgeführt. Hieraus ergibt sich die Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von T€ 875. Die Überdeckungen wurden dem Gebührenzahler also rechtzeitig zurückerstattet.

- Die **sonstigen Rückstellungen** wurden gemäß der erwarteten Inanspruchnahme gebildet. Sie enthalten eine Rückstellung für die Sicherung und Nachsorge der Deponien (T€ 1.469), eine Urlaubs- und Überstundenrückstellung auf Grundlage des Bruttogehalts (T€ 109) sowie eine Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von T€ 20.
- Die zum Bilanzstichtag gebildete Rückstellung für die Nachsorge der Deponien in Höhe von T€ 1.469 spiegelt nicht den tatsächlichen Wert der zukünftigen finanziellen Verpflichtung wieder.
- Gemäß § 12 NAbfG sind bis zur Schließung von Deponien entsprechende Rückstellungsbeträge zu bilden.
- Das damalige Wahlrecht zur Übergangsregelung nach § 48 NAbfG wird in Anspruch genommen.
- Die drei Deponien des AWB wurden bereits 2011 und 2015 endgültig stillgelegt. Die Nachsorgephase wird vermutlich mindestens bis ins Jahr 2045 andauern. Daher werden weiterhin Zuführungen zur Rückstellung über den Gebührenhaushalt notwendig sein.

	Laufzeit- ende/Zins- bindung	Stand 01.01.2020 EUR	Zugang /Tilgung EUR	Stand 31.12.2020 EUR	davon fällig innerhalb eines Jahres EUR (Tilgung) 2021	nach einem bis zu 5 Jahren EUR (Tilgung) 2022-2025	nach 5 Jahren EUR (Tilgung) ab 2026
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>							
Darlehen "Allgemeiner Haushalt"							
KfW Bank 678 8247	15.08.2033	490.000,00	-35.000,00	455.000,00	35.000,00	140.000,00	280.000,00
RVB Aurich eG 10 0888 963	15.02.2024	350.000,00	-25.000,00	325.000,00	25.000,00	100.000,00	200.000,00
		840.000,00	-60.000,00	780.000,00	60.000,00	240.000,00	480.000,00
Darlehen für Investitionen der Abfallwirtschaft							
KfW Bankengruppe 4694248	15.05.2021	402.320,00	-268.224,00	134.096,00	134.096,00	0,00	0,00
RVB Aurich eG 10 0888 958	30.12.2020	239.623,09	-239.623,09	0,00	0,00	0,00	0,00
Deutsche Bank 655 0657700	28.02.2023	487.662,50	-150.050,00	337.612,50	150.050,00	187.562,50	0,00
Deutsche Bank 655 0657700	30.06.2027	1.733.460,00	-231.128,00	1.502.332,00	231.128,00	924.512,00	346.692,00
DG Hyp 3022490111	31.08.2022	82.500,00	-30.000,00	52.500,00	30.000,00	22.500,00	0,00
Hypo Vereinsbank 15791246	31.12.2021	822.990,18	-416.908,66	406.081,52	416.908,66	-10.827,14	0,00
Commerzbank 496417720	30.06.2023	1.063.316,54	-302.780,39	760.536,15	302.780,39	457.755,76	0,00
DKB Bank 6701564558	30.12.2024	500.000,00	-100.000,00	400.000,00	100.000,00	300.000,00	0,00
Nord/LB 6294177046	30.06.2026	784.062,50	-120.625,00	663.437,50	120.625,00	482.500,00	60.312,50
HypoVereinsbank 20307597	30.06.2026	378.000,00	-54.000,00	324.000,00	54.000,00	216.000,00	54.000,00
		6.493.934,81	-1.913.339,14	4.580.595,67	1.539.588,05	2.580.003,12	461.004,50
Kassenkredit Sparkasse Aurich-Norden		2.726.237,90	647.074,68	3.373.312,58	3.373.312,58	0,00	0,00
<b>Summe Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten</b>		10.060.172,71	-1.326.264,46	8.733.908,25	4.972.900,63	2.820.003,12	941.004,50
<b>2. Kassenkredit Landkreis Aurich</b>							
		160.000,00	-160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>10.220.172,71</b>	<b>-1.326.264,46</b>	<b>8.733.908,25</b>	<b>4.972.900,63</b>	<b>2.820.003,12</b>	<b>941.004,50</b>

- Die **Verbundverbindlichkeiten** bestehen in Höhe von T€ 5.759 gegenüber der MKW GmbH & Co. KG und resultieren aus laufenden Verrechnungen sowie noch nicht beglichenen Forderungen aus dem Entsorgungsvertrag. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich in Höhe von T€ 401 aus laufenden Verrechnungen. Die deutliche Verringerung der Verbundverbindlichkeiten um T€ 10.606 resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalherabsetzung bei der MKW GmbH & Co. KG und der daraus resultierenden Verrechnung des Beteiligungswertes mit den Verbindlichkeiten gegenüber der MKW GmbH & Co. KG in der Bilanz des AWB LK Aurich.
- Die **sonstigen Verbindlichkeiten** resultieren in Höhe von T€ 255 aus Geldtransit im Zusammenhang mit der Tilgung von Bankdarlehen. Beim Kreditinstitut sind die Tilgungen inklusive der Zinszahlungen bereits gebucht und im Rahmen der Konto- und Depotauszüge auch berücksichtigt worden. Zum Abschlussstichtag ist der entsprechende Betrag jedoch noch nicht vom Konto des Eigenbetriebes abgebucht worden. Des Weiteren bestehen noch Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von T€ 130.

Eigenkapitalquote: 13,61 %

Die Eigenkapitalquote sollte idealerweise ca. 1/3 der Bilanzsumme ausmachen.

Fremdkapitalquote: 86,39 %

Die Fremdkapitalquote sollte nicht im Regelfall nicht mehr als 67 % betragen.

Verschuldungsgrad: 635,32 %

Relation von Fremd- zu Eigenkapital somit 6,3 : 1.

Dynamischer Verschuldungsgrad: 1.144,53 %

Bei gleichbleibendem Cash-Flow würde es 11 Jahre dauern, die aktuell bestehenden Schulden aus eigener Kraft zu tilgen. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer der betriebsnotwendigen Anlagegüter beträgt ca. 4,5 Jahre. Im Idealfall sollte die Tilgungszeit geringer als die Restnutzungsdauer sein.

Liquidität 1. Grades: 1,60 %

Sollte zwischen 10 % und 30 % liegen.

Liquidität 2. Grades: 25,31 %

Sollte bei 100 % oder höher liegen. Ein Wert von  $< 100$  % sagt aus, dass Teile des langfristigen Vermögens nur kurzfristig finanziert sind.

Liquidität 3. Grades: 25,31 %

Sollte bei 100 % oder höher liegen. Ein Wert von  $< 100$  % sagt aus, dass Teile des langfristigen Vermögens nur kurzfristig finanziert sind.

**Im Berichtsjahr war der Eigenbetrieb jederzeit in der Lage, seine Verbindlichkeiten gegenüber Dritten zu begleichen.**

Kurzfristiges Vermögen:	3.193 TEUR
<u>Kurzfristiges Fremdkapital:</u>	<u>- 12.613 TEUR</u>
Saldo:	- 9.420 TEUR
<u>abzgl. Verbundverbindlichkeiten:</u>	<u>6.161 TEUR</u>
Saldo:	- 3.259 TEUR

Zum Bilanzstichtag übersteigen die binnen eines Jahres zu begleichenden Schulden die kurzfristig verfügbaren liquiden Mittel um 9,4 Mio. €.

Selbst nach Abzug der Verbindlichkeiten ggü. der MKW GmbH & Co. KG übersteigen die kurzfristigen Schulden die verfügbaren Mittel um 3,3 Mio. €.

# Ertragslage: Abfallwirtschaft

	2020		2019		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	25.393	100,3	24.252	99,7	1.141	4,7
Bestandsveränderungen	-67	-0,3	67	0,3	-134	-200,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>25.326</b>	<b>100,0</b>	<b>24.319</b>	<b>100,0</b>	<b>1.007</b>	<b>4,1</b>
Materialaufwendungen	-19.964	78,8	-19.355	79,6	-609	3,1
<b>Rohertrag</b>	<b>5.362</b>	<b>21,2</b>	<b>4.964</b>	<b>20,5</b>	<b>398</b>	<b>8,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	333	1,2	325	1,3	8	2,5
Personalaufwendungen	-2.375	9,3	-2.275	9,4	-100	4,4
Planmäßige Abschreibungen	-1.041	4,1	-1.041	4,3	0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.709	6,8	-1.917	7,9	208	-10,9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>570</b>	<b>2,2</b>	<b>56</b>	<b>0,3</b>	<b>514</b>	<b>917,9</b>
Finanzerträge	674	2,6	582	2,4	92	100,0
Finanzaufwendungen	-131	0,5	-251	1,0	120	-47,8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>543</b>	<b>2,1</b>	<b>331</b>	<b>1,4</b>	<b>212</b>	<b>64,0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-131	0,5	-82	0,3	-49	59,8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>982</b>	<b>3,8</b>	<b>305</b>	<b>1,3</b>	<b>677</b>	<b>222,0</b>
Sonstige Steuern	42	0,2	50	0,2	-8	-16,0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.024</b>	<b>4,0</b>	<b>355</b>	<b>1,5</b>	<b>669</b>	<b>188,5</b>
Auflösung SOPO Gebührenaussgleich	871	3,4	1.248	5,1	-377	-30,2
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.895</b>	<b>7,4</b>	<b>1.603</b>	<b>6,6</b>	<b>292</b>	<b>18,2</b>

Erhöhung im Wesentlichen durch einmalige Effekte (MBA / Abriss Haus Talita)

Anstieg bedingt durch höhere Aufwendungen aus dem Entsorgungsvertrag

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.024.466,10 € ab.

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 T€	2019 T€	Veränderung T€
Erlöse aus Zusatzgebühren	8.420	8.343	77
Erlöse aus Grundgebühren	7.884	7.705	179
Selbstanlieferungsgebühren	2.651	2.831	-180
Erlöse Papiervermarktung	1.563	1.601	-38
Erlöse Erstattung Systembetreiber	1.998	1.984	14
Erlöse Mitbenutzung MBA	1.618	1.020	598
Sonstige Erlöse	1.259	768	491
<b>Gesamt:</b>	<b>25.393</b>	<b>24.252</b>	<b>1.141</b>

Ursächlich für den Anstieg ggü. dem Vorjahr sind im Wesentlichen „Einmaleffekte“, die sich in dieser Form in Folgejahren nicht zwingend wiederholen.

- Abriss Haus Talita (BgA-Erlöse): T€ 402
- Nachzahlung Mitbenutzung MBA: T€ 350

- Unter den **Materialaufwendungen** werden die Leistungen an die MKW GmbH & Co. KG aus dem Entsorgungsvertrag in Höhe von T€ 16.294 (Vorjahr: T€ 15.422) ausgewiesen. Ohne diese Leistungen würde der Posten T€ 3.670 betragen. Bei diesen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Entsorgungskosten.
- Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Erträge aus Verwaltungsleistungen in Höhe von T€ 270 (Vorjahr: T€ 255) sowie Versicherungserstattungen in Höhe von T€ 16 (Vorjahr: T€ 15).
- Die **Personalaufwendungen** betreffen in Höhe von T€ 1.920 (Vorjahr: T€ 1.830) Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung in Höhe von T€ 455 (Vorjahr: T€ 445). Die leichte Erhöhung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen sowie unterjährigen Personalschwankungen.
- Die **planmäßigen Abschreibungen** liegen aufgrund nur geringer Investitionen im Berichtsjahr auf Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 T€	2019 T€	Veränderung T€
Fahrzeug- / Treibstoffkosten	763	852	-89
Verwaltungskosten	470	443	27
Rechts- und Beratungskosten	86	225	-139
Öffentlichkeitsarbeit	90	126	-36
Geschäftsausgaben	48	35	13
Mieten	53	64	-11
Porto, Telefon, Rundfunk	38	35	3
Sonstiges	159	137	22
	<b>1.707</b>	<b>1.917</b>	<b>-210</b>

- Das **Finanzergebnis** in Höhe von T€ 543 resultiert im Wesentlichen aus den ausgewiesenen **Beteiligungserträgen** der MKW GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 549 sowie **Zinserträgen** in Höhe von T€ 125 bei **Zinsaufwendungen** in Höhe von T€ 131.
- Im Geschäftsjahr wurden dem **Sonderposten für Gebührenaussgleich** T€ 871 entnommen. Entsprechend ergibt sich ein Bilanzgewinn für die Sparte Abfallwirtschaft in Höhe von T€ 1.895.

# Ertragslage: Fäkalschlamm

Die Ertragslage der Sparte „Fäkalschlammentsorgung“ hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2020		2019		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	243	100,0	281	100,0	-38	-13,5
<b>Gesamtleistung</b>	<b>243</b>	<b>100,0</b>	<b>281</b>	<b>100,0</b>	<b>-38</b>	<b>-13,5</b>
Materialaufwendungen	-168	69,1	-237	84,3	69	-29,1
<b>Rohertrag</b>	<b>75</b>	<b>30,9</b>	<b>44</b>	<b>15,7</b>	<b>31</b>	<b>70,5</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1	0,4	1	0,4	0	0,0
Planmäßige Abschreibungen	-7	2,9	0	0,0	-7	700,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73	30,0	-57	20,3	-16	28,1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-4</b>	<b>-1,6</b>	<b>-12</b>	<b>-4,3</b>	<b>8</b>	<b>-66,7</b>
Entnahme SOPO Gebührenaussgleich	5	2,1	11	3,9	-6	-54,5
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1</b>	<b>0,5</b>	<b>-1</b>	<b>-0,4</b>	<b>2</b>	<b>200,0</b>

Die **Umsatzerlöse** beinhalten die im Geschäftsjahr vereinnahmten Gebühren für die Fäkalschlammentsorgung.

Der **Materialaufwand** beinhaltet die Klärschlammverwertung sowie Abfuhrkosten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Verwaltungskosten.

Im Geschäftsjahr wurden dem **Sonderposten für Gebührenaussgleich** T€ 5 entnommen. Entsprechend ergibt sich ein Bilanzgewinn für die Sparte Abfallwirtschaft in Höhe von T€ 1.

## Bilanz: Sparte Fäkalschlammmentsorgung

	EUR	Vorjahr EUR		EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	I. Rücklagen	0,00	6.069,23
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.062,00	0,00	II. Bilanzgewinn	883,73	-1.004,42
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
I. <u>Vermögensgegenstände</u>			sonstige Rückstellungen	4.000,00	4.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.706,62	38.284,56	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
2. Forderungen gegenüber dem Landkreis Aurich	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	28.357,99	20.979,30
3. Forderungen gegenüber dem Teilbereich Abfallwirtschaft	0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Teilbereich Abfallwirtschaft - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	231.932,39	130.824,83
II. <u>Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben</u>			4. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	0,00	275,00
1. Guthaben bei Kreditinstituten	168.405,49	122.859,38			
	<b>265.174,11</b>	<b>161.143,94</b>		<b>265.174,11</b>	<b>161.143,94</b>

Die Gebührenrücklagen sind aufgebraucht. Weitere Jahresfehlbeträge führen zu einer Gebührenunterdeckung! Gemäß § 5 Abs. 1 NKAG soll das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken. Nach § 5 Abs. 2 NKAG müssen Überdeckungen und sollen Unterdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre ausgeglichen werden.

# Prüfungsergebnis

Die gemäß § 30 EigBetrVO i.V.m. § 317 HGB durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Aurich hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und Rentabilität ist nicht zu beanstanden.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Aurich wird wirtschaftlich geführt.

Aurich, den 25. August 2021

Rechnungsprüfungsamt  
des Landkreises Aurich

  
-Wiltfang-  
Dipl.-Kaufmann (FH), MPA

